



Informationsbulletin Nr. 18/2013 des TKC Mutz Bern

Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013



10. Runde

An der 10. und letzten Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013, welche am 18. Oktober im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen ausgetragen wurde, beteiligten sich 10 Spieler. Erstmals seit etlichen Jahren wirkte zur Freude aller der vereinslose Erwin Balli aus Wimmis wieder an einem Tipp-Kick-Anlass mit. Er erzielte erstaunlich gute Resultate und trat bereits einen Tag später dem TKC Mutz Bern bei. Jürg Hayoz vom TKC Red Lions Ueberstorf fehlte einmal mehr wegen Ferienabwesenheit. Wo nimmt dieser Bursche bloss das viele Geld her, um ständig verreisen zu können?

Hier die Resultate der 10. Runde:

Gruppe 1

Teilnehmer:	Martin Stalder	TKC Mutz Bern
	Werner Stalder	TKC Mutz Bern
	Hans-Peter Pfäffli	TKT Torpedo Thun-Wimmis
	Kevin Kaderli	TKC Mutz Bern
	Stéphane Fuhrer	TKC Mutz Bern

Kevin Kaderli (Mutz)	- Stéphane Fuhrer (Mutz)	11:3 (4:0)
Martin Stalder (Mutz)	- Werner Stalder (Mutz)	4:4 (3:0)
Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	- Stéphane Fuhrer (Mutz)	7:4 (4:3)
Martin Stalder (Mutz)	- Kevin Kaderli (Mutz)	4:0 (1:0)
Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	- Werner Stalder (Mutz)	10:4 (3:2)
Martin Stalder (Mutz)	- Stéphane Fuhrer (Mutz)	11:3 (4:2)
Kevin Kaderli (Mutz)	- Werner Stalder (Mutz)	6:4 (4:2)
Martin Stalder (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	11:4 (3:2)
Werner Stalder (Mutz)	- Stéphane Fuhrer (Mutz)	7:2 (3:1)
Kevin Kaderli (Mutz)	- Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	7:4 (3:1)

1. Martin Stalder (Mutz)	4	3	1	-	30:11	7
2. Kevin Kaderli (Mutz)	4	3	-	1	24:15	6
3. Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	4	2	-	2	25:26	4
4. Werner Stalder (Mutz)	4	1	1	2	19:22	3
5. Stéphane Fuhrer (Mutz)	4	-	-	4	12:36	0

Gruppe 2

Teilnehmer:	Dominik Schmalstieg	TKC Mutz Bern
	Urs Kaderli	TKC Mutz Bern
	Marc Messerli	TKC Mutz Bern
	Erwin Balli	vereinslos, Wimmis
	Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern

Erwin Balli (v.l., Wimmis)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	2:2 (1:1)
Urs Kaderli (Mutz)	-	Dominik Schmalstieg (Mutz)	6:1 (4:0)
Gottfried Balzli (Mutz)	-	Marc Messerli (Mutz)	10:4 (5:3)
Erwin Balli (v.l., Wimmis)	-	Dominik Schmalstieg (Mutz)	8:1 (4:0)
Urs Kaderli (Mutz)	-	Marc Messerli (Mutz)	4:1 (2:1)
Gottfried Balzli (Mutz)	-	Dominik Schmalstieg (Mutz)	8:3 (6:3)
Urs Kaderli (Mutz)	-	Erwin Balli (v.l., Wimmis)	7:1 (2:1)
Dominik Schmalstieg (Mutz)	-	Marc Messerli (Mutz)	9:5 (5:2)
Urs Kaderli (Mutz)	-	Gottfried Balzli (Mutz)	4:2 (1:1)
Erwin Balli (v.l., Wimmis)	-	Marc Messerli (Mutz)	4:2 (1:1)

1. Urs Kaderli (Mutz)	4	4	-	-	21:5	8
2. Gottfried Balzli (Mutz)	4	2	1	1	22:13	5
3. Erwin Balli (v.l., Wimmis)	4	2	1	1	15:12	5
4. Dominik Schmalstieg (Mutz)	4	1	-	3	14:27	2
5. Marc Messerli (Mutz)	4	-	-	4	12:27	0

Gottfried Balzli vor Erwin Balli klassiert, weil er bei unentschiedener Direktbegegnung die bessere Tordifferenz aufweist.

Platzierungsspiele und Finalspiel:

Spiel um den 9. + 10. Schlussrang:

Marc Messerli (Mutz)	-	Stéphane Fuhrer (Mutz)	8:2 (2:1)
----------------------	---	------------------------	-----------

Spiel um den 7. + 8. Schlussrang:

Werner Stalder (Mutz)	-	Dominik Schmalstieg (Mutz)	8:4 (4:2)
-----------------------	---	----------------------------	-----------

Spiel um den 5. + 6. Schlussrang:

Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	-	Erwin Balli (v.l., Wimmis)	5:2 (4:1)
------------------------------	---	----------------------------	-----------

Spiel um den 3. + 4. Schlussrang:

Kevin Kaderli (Mutz) - Gottfried Balzli (Mutz) 8:5 (6:2)

Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang:

Martin Stalder (Mutz) - Urs Kaderli (Mutz) 8:2 (2:1)

Schlussklassement der 10. Runde:

1. MARTIN STALDER	TKC Mutz Bern	11 Turnierpunkte
2. Urs Kaderli	TKC Mutz Bern	9 Turnierpunkte
3. Kevin Kaderli	TKC Mutz Bern	8 Turnierpunkte
4. Gottfried Balzli	TKC Mutz Bern	7 Turnierpunkte
5. Hans-Peter Pfäffli	TKT Torpedo Thun-Wimmis	6 Turnierpunkte
6. Erwin Balli	vereinslos, Wimmis	5 Turnierpunkte
7. Werner Stalder	TKC Mutz Bern	4 Turnierpunkte
8. Dominik Schmalstieg	TKC Mutz Bern	3 Turnierpunkte
9. Marc Messerli	TKC Mutz Bern	2 Turnierpunkte
10. Stéphane Fuhrer	TKC Mutz Bern	1 Turnierpunkt

* * *

Bewertungen der Spieler der 10. Meisterschaftsrunde

Martin Stalder:

Martin bewies einmal mehr seine grosse Klasse und gewann die Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker zum dritten Mal in Folge! Zudem ist er nun 9-facher Meister des TKC Mutz Bern. Herzliche Gratulation! In der 10. und letzten Meisterschaftsrunde verlor Martin kein einziges Spiel. Lediglich gegen seinen Vater Werner musste er einen Punkt abgeben. Das Torverhältnis des 28-jährigen Martin Stalder von 38:13 in 5 Spielen spricht Bände. Damit ist er auch für das kommende Jahr wiederum Favorit.

Urs Kaderli:

Die Möglichkeit, seinen Sohn Kevin im Gesamtklassement eventuell noch überholen zu können, verlieh Urs Kaderli Flügel. Er gewann alle vier Gruppenspiele souverän bevor er im Finalspiel dem überragenden Martin Stalder mit 2:8 Toren unterlag. Da sich Kevin auf dem 3. Schluss-rang der 10. Runde klassierte, konnte ihn sein Vater Urs nicht wie erhofft überholen, aber Kaderli Senior hat dennoch eine tolle Meisterschaft gespielt. Weiter so, lieber Urs!.

Kevin Kaderli:

In seiner ersten Saison bereits Vizemeister des TKC Mutz Bern und Zweitklassierter der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker! Das soll dem 22-jährigen Kevin Kaderli erst einmal jemand nachmachen! Ein grosses Talent mehr im Berner Traditionsverein. Am 18. Oktober hatte Kevin das Pech, in die eindeutig stärkere Gruppe 1 gelost zu werden. Drei der vier Gruppenspiele

vermochte er zu gewinnen, aber dem Tipp-Kick-Giganten Martin Stalder unterlag er mit 0:4 Toren. Ergo: 2. Gruppenrang. Im Platzierungsspiel um den 3. + 4. Schlussrang schlug Kevin dann wieder zu und "bodigte" den erstaunlich starken Gottfried Balzli mit 8:5 Treffern. Damit hatte sich Kevin Kaderli den 2. Rang im Gesamtklassament der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013 und zugleich den Titel eines Vizemeisters des TKC Mutz Bern gesichert. Eine hervorragende Leistung! Gegen Kevin werden sich künftig noch viele renommierte Spieler die Zähne ausbeissen. Der Bursche spielt unheimlich cool.

Gottfried Balzli:

Man sollte sich zwar prinzipiell nicht selbst loben, aber es gibt Ausnahmesituationen, in denen es durchaus angebracht ist. Was Gottfried Balzli am letzten Spielabend der Meisterschaft bot, verdient lobende Erwähnung. Zuerst ein Unentschieden gegen "Altmeister" Erwin Balli aus Wimmis, danach zwei Kanter Siege gegen Marc Messerli und Dominik Schmalstieg sowie eine durchaus ehrenvolle 2:4-Niederlage gegen den starken Urs Kaderli. Selbst im Platzierungsspiel um den 3. + 4. Schlussrang gegen Kevin Kaderli wusste der Nutzenpräsident zu gefallen und konnte die 2. Halbzeit gar für sich entscheiden. Schlussergebnis: 8:5 zu Gunsten von Kevin. Hätte Gottfried während der ganzen Saison so gespielt wie in der 10. Runde, wären ihm mit Sicherheit zahlreiche Blamagen erspart geblieben.

Hans-Peter Pfäffli:

Der Präsident des STKV startete optimal. Zuerst besiegte er Stéphane Fuhrer mit 7:4 Toren, und danach fertigte er Werner Stalder gar mit einer 10:4-Packung ab. Der Rückschlag erfolgte dann jedoch im dritten Spiel, welches Hans-Peter Pfäffli gegen Martin Stalder mit 4:11 Toren verlor. Wohl immer noch ein wenig geschockt unterlag Hans-Peter zehn Minuten später auch noch Kevin Kaderli. Damit hatte sich der Thuner lediglich für das Platzierungsspiel um den 5. + 6. Schlussrang gegen den Wimmiser Erwin Balli qualifiziert, das er mit 5:2 Toren gewann. Fazit: Zuerst Euphorie und danach Frustration, aber am Ende immerhin 6 Turnierpunkte.

Erwin Balli:

Erwin spielte bereits als Jugendlicher Tipp-Kick. Vor mehr als einem halben Jahrhundert, als die Mehrzahl der heutigen Schweizer Tipp-Kicker noch nicht einmal das Licht der Welt erblickt hatte, wirbelte der Berner Oberländer schon auf dem grünen Filz. Anfänglich war er Akteur des TKC Reutigen und später wurde er Präsident des legendären TKC Wimmis, mit dessen 1. Mannschaft er zahlreiche Spiele absolvierte. Nachdem der TKC Wimmis vor etlichen Jahren mit dem TKT Torpedo Thun fusionierte trat Erwin nur noch selten an die Platten, und schliesslich sah man ihn während Jahren nicht mehr. Nun hat der inzwischen pensionierte Versicherungsfachmann seine alte Liebe zum Tipp-Kick wieder entdeckt, und am 18. Oktober 2013 beteiligte er sich zur Freude aller an der 10. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker.

Erwin Balli hat das Tipp-Kick-Spielen nicht verlernt! Gegen Gottfried Balzli gelang ihm bereits im ersten Spiel ein 2:2-Unentschieden, und danach verpasste er dem bedauernswerten Dominik Schmalstieg gleich eine 8:1-Klatsche! Es folgten eine 1:7-Niederlage gegen Urs Kaderli aus Merligen und ein 4:2-Sieg gegen Marc Messerli aus Bern-West. Dass Erwin im Platzierungsspiel um den 5. + 6. Schlussrang dem Thuner Hans-Peter Pfäffli mit dem Resultat von 2:5 unterlag schmälert die ansprechende Gesamtleistung des Wimmisers nicht. Mit ihm wird künftig ganz bestimmt zu rechnen sein. Wer ihn unterschätzt darf sich nicht wundern, wenn er nach 10 Minuten mit abgesägten Hosen dasteht.

Werner Stalder:

Gleich im ersten Gruppenspiel gelang es Werner Stalder, seinem Sohn Martin, dem amtierenden Schweizer Einzelmeister, ein 4:4-Unentschieden abzutrotzen, nachdem dieser bei Halbzeit noch 3:0 geführt hatte. In seinem zweiten Spiel erlitt Werner hingegen einen empfindlichen Rückschlag. Er verlor gegen den Thuner Hans-Peter Pfäffli gleich zweistellig! Die 4:10-Niederlage war für Werner ein arger Dämpfer, was vielleicht einer der Gründe dafür war, dass er auch gegen Kevin Kaderli verlor bevor er gegen Stéphane Fuhrer den erwarteten klaren Sieg einfahren konnte. Dieser Erfolg bescherte ihm jedoch bloss den vorletzten Gruppenrang. Im Platzierungsspiel um den 7. + 8. Schlussrang gegen Dominik Schmalstieg war Werner Stalder erneut siegreich. Anfänglich führte er mit 4:0 Toren, aber Dominik kam auf 4:3 und später auf 5:4 heran. Am Ende siegte die Routine. Werner gewann die interessante und phasenweise sehr spannende Partie doch noch klar mit 8:4 Toren.

Dominik Schmalstieg:

Dominik kämpfte am 18. Oktober zwar wie immer unverdrossen, aber er war in seinen drei ersten Gruppenspielen dennoch chancenlos und verlor alle recht deutlich. Gegen den ebenfalls noch punktelosen Marc Messerli musste also unbedingt ein Sieg her, um nicht Gefahr zu laufen, im Tagesklassement das Tabellenende zu zieren. Der Coup gelang; Dominik konnte seinen Gegner aus dem Berner Gäbelbach-Quartier, wo das Kopftuch mittlerweile zur üblichen Damengarderobe gehört, mit 9:5 Toren besiegen. Im Platzierungsspiel um den 7. + 8. Schlussrang konnte Dominik Schmalstieg gegen den hohen Favoriten Werner Stalder erstaunlich gut mithalten. Nach dem Seitenwechsel lag er kurzzeitig bloss mit 4:5 Toren im Rückstand, aber nach 10 Minuten ging er dann doch als klarer Verlierer von der grünen Filzplatte. Schlussergebnis: 8:4 zu Gunsten von Werner Stalder.

Zu Dominik Schmalstieg muss unbedingt noch folgendes bemerkt werden: Obwohl er jedes Mal mit der Bahn und dem Bus aus Biel anreisen musste, bestritt Dominik 9 von 10 Meisterschaftsrunden! Schon dies allein ist sehr bemerkenswert. Dass sich Dominik Schmalstieg in der Schlussrangliste der Meisterschaft vor dem viel routinierteren Gottfried Balzli klassieren konnte, ist gewissermassen der gerechte Lohn. Dieser schöne Erfolg sei dir von Herzen gegönnt, lieber Dominik!

Marc Messerli:

Lauter Niederlagen in den Gruppenspielen (4:10 gegen Gottfried Balzli, 1:4 gegen Urs Kaderli, 5:9 gegen Dominik Schmalstieg und 2:4 gegen Erwin Balli), aber ein 8:2-Sieg im Platzierungsspiel um den 9. + 10. Schlussrang gegen Stéphane Fuhrer aus Broc. Fazit: Die schlimmstmögliche Platzierung abgewendet und immerhin 2 kostbare Turnierpunkte erbeutet.

Stéphane Fuhrer:

Der sympathische Romand hielt sein Versprechen. Er nahm die lange Reise vom südlichen Zipfel des schönen Lac de la Gruyère nach Ostermundigen – hin und zurück ca. 142 Kilometer – wie bereits am 20. September erneut unter die Räder und bestritt auch die 10. Meisterschaftsrunde. Leider verlor er alle 5 Spiele. Nicht verzagen, lieber Stéphane! Du hattest teilweise sehr starke Gegner und wirst am Karl-Mayer-Cup vom 10. November 2013 und auch bei den Tipp-Kick-Anlässen im Jahr 2014 bestimmt mehr Glück haben.

Fotos von der 10. Meisterschaftsrunde vom 18. Oktober 2013



Gruppe 2: Urs Kaderli (links) besiegte Dominik Schmalstieg wie erwartet problemlos mit 6:1 Toren. Hier ist Urs gerade im Begriff, einen seiner gefürchteten Scharfschüsse auf das gegnerische Tor abzufeuern.



Gruppe 2: Erwin Balli aus Wimmis (links) verpasste Dominik Schmalstieg eine derbe 8:1-Abreibung. Gelernt ist halt gelernt. Im Hintergrund: Schiedsrichter Marc Messerli (vorbildlich mit Blöckli) und der spielfreie Urs Kaderli (im roten T-Shirt).



Gruppe 1: Dem Thuner Hans-Peter Pfäffli gelang gegen Werner Stalder (links) ein denkwürdiger 10:4-Erfolg. Am rechten Bildrand: Schiedsrichter Martin Stalder.



Gruppe 2: Urs Kaderli (rechts) erfreute sich einer beneidenswerten Form und fertigte Erwin Balli nach einer 2:1-Pausenführung am Ende gleich mit 7:1 Toren ab.



Gruppe 2: Auch gegen Erwin Balli (rechts) hatte Marc Messerli das Nachsehen. Der Tipp-Kicker aus dem Berner Gäbelbach-Quartier unterlag dem Wimmiser mit 2:4 Toren.



Szene aus dem Finalspiel um den 1. + 2. Schlussrang: Martin Stalder (rechts) der seinen Meistertitel erfolgreich verteidigen konnte, gewann gegen Urs Kaderli klar mit 8:2 Toren. In der Mitte: Schiedsrichter Hans-Peter Pfäffli aus Thun.



Neun der zehn Akteure, die an der 10. Runde der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013 teilgenommen haben, von links nach rechts: Dominik Schmalstieg, Marc Messerli, Martin Stalder, Stéphane Fuhrer, Hans-Peter Pfäffli, Werner Stalder, Kevin Kaderli, Erwin Balli und Urs Kaderli. Bei letzterem beachte man die modischen Jeans!

Nicht abgebildet ist Gottfried Balzli, da dieser das Foto geknipst hat. (Eigentlich schade, weil ihm seine Frau Helena nur zwei Tage zuvor die Haare geschnitten hatte.)



Schlussklassement der Meisterschaft der Berner und Freiburger Tipp-Kicker 2013

(Die 8 besten Punktergebnisse eines jeden Spielers zählen für die «Schlussabrechnung».)

	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>Total</u>
1. MARTIN STALDER (Mutz)	-	8	7	-	7	-	9	9	10	11	61 TP
2. Kevin Kaderli (Mutz)	<u>3</u>	6	3	6	3	-	7	6	8	8	47 TP
3. Urs Kaderli (Mutz)	4	<u>3</u>	4	4	5	-	5	7	7	9	45 TP
4. Hans-Peter Pfäffli (Torpedo)	5	5	5	-	<u>4</u>	4	6	4	5	6	40 TP
5. Dominik Schmalstieg (Mutz)	<u>1</u>	2	2	-	1	2	2	3	4	3	19 TP
6. Gottfried Balzli (Mutz)	2	<u>1</u>	<u>1</u>	3	2	1	1	1	1	7	18 TP
7. Jürg Hayoz (Red Lions)	-	4	-	2	-	-	4	2	6	-	18 TP
8. Werner Stalder (Mutz)	-	-	-	-	-	-	-	5	3	4	12 TP
9. Nico Pfäffli (Torpedo)	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 TP
10. Erwin Balli (v.l., Wimmis)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5 TP
Marc Messerli (Mutz)	-	-	-	-	-	-	3	-	-	2	5 TP
12. Stéphane Fuhrer (Mutz)	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3 TP
13. Roland Leffler (EM, Bern)	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1 TP

Gottfried Balzli (zwei 3. Ränge) vor Jürg Hayoz (drei 4. Ränge) klassiert.

Erwin Balli und Marc Messerli (je ein 6. Rang) ex aequo klassiert.

Eingerahmte Zahlen = Streichresultate

* * *

Schlussklassement der Meisterschaft 2013 des TKC Mutz Bern:

1. MARTIN STALDER	61 Turnierpunkte
2. Kevin Kaderli	47 Turnierpunkte
3. Urs Kaderli	45 Turnierpunkte
4. Dominik Schmalstieg	19 Turnierpunkte
5. Gottfried Balzli	18 Turnierpunkte
6. Werner Stalder	12 Turnierpunkte
7. Marc Messerli	5 Turnierpunkte
8. Stéphane Fuhrer	3 Turnierpunkte

Erwin Balli ist im obigen Schlussklassement nicht aufgeführt, da er erst nach Beendigung der Meisterschaft in den TKC Mutz Bern eintrat.

* * *

Wie auf der ersten Seite dieses Informationsbulletins bereits erwähnt, trat **Erwin Balli** am 19. Oktober 2013 dem TKC Mutz Bern bei. Alle "Mutzen" heissen Erwin im Berner Traditionsverein herzlich willkommen! Erwin ist ein "alter Tipp-Kick-Hase". Bereits in den frühen 1960er-Jahren, also lange vor der Gründung des STKV, spielte der im Juni 1946 geborene Berner Oberländer beim damaligen Tipp-Kick-Club Reutigen, und dies mit beachtlichem Erfolg!



Die bisherigen Klubmeister des TKC Mutz Bern

1978: Kurt Wilhelm	1990: Heinz Eichenberger	2002: Kurt Howald
1979: Heinz Eichenberger	1991: Werner Stalder	2003: Martin Stalder
1980: Heinz Eichenberger	1992: Knut Asmis	2004: Martin Stalder
1981: Heinz Eichenberger	1993: Knut Asmis	2005: Werner Stalder
1982: Heinz Eichenberger	1994: Knut Asmis	2006: Martin Stalder
1983: Heinz Eichenberger	1995: Knut Asmis	2007: Martin Stalder
1984: Kurt Wilhelm	1996: Knut Asmis	2008: Martin Stalder
1985: Heinz Eichenberger	1997: Roland Walter	2009: Martin Stalder
1986: Heinz Eichenberger	1998: Werner Stalder	2010: Werner Stalder
1987: Heinz Eichenberger	1999: Roger Hügli	2011: Martin Stalder
1988: Heinz Eichenberger	2000: Werner Stalder	2012: Martin Stalder
1989: Heinz Eichenberger	2001: Werner Stalder	2013: Martin Stalder

* * * * *



Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com